

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe
Arbeitskreismitglieder!

hiermit erhalten Sie den newsletter 1/2013
des WAKWiN.



Bitte schauen Sie auch regelmäßig auf der WIKI-Homepage des WAKWiN www.wakwin.de vorbei. Ist Ihr Standort dort schon beschrieben? Sonst füllen Sie bitte die fehlenden Informationen aus! WIKI lebt vom Mittun aller User!!!

Science Skills-Seminar in Weimar

Vom 24.-26.05.2013 fand in Weimar das Science Skills Seminar 2013 des WAKWiN zum Thema „Wissenschaftliches Arbeiten – Statistik“ statt. Mehr als 50 Interessierte aus ganz Deutschland, darunter neben Assistenz- und Oberärzten aus der Anästhesiologie und Intensivtherapie auch einige Naturwissenschaftler, beschäftigten sich ein ganzes Wochenende lang mit Statistik, wie sie für den Forschungsalltag relevant ist.

Eröffnet wurde die Veranstaltung am Freitagabend mit einer vom Arbeitskreissprecher Prof. Dr. G. Theilmeier (Hannover) moderierten Podiumsdiskussion. Die Diskutanten waren Prof. Dr. Carla Nau (inzw. Lübeck), Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Roewer (Würzburg), Prof. Dr. Peter Rosenberger (Tübingen), Prof. Dr. Michael Bauer (Jena) und Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Schüttler (Erlangen) über die Frage: „Muss man im Ausland gewesen sein?“ In der Diskussion kamen sehr interessante Aspekte der Forschungsarbeit im In- und Ausland inklusive eigener Erfahrungsberichte zur Sprache, die zum großen Teil auch vom Auditorium zur Diskussion gestellt wurden. Die Quintessenz der Diskussion kann man mit der Aussage, dass es weniger auf den Ort oder das Land ankommt, wo die Forschungsprojekte durchgeführt werden, sondern auf möglichst gute Bedingungen und die ungestörte Konzentration auf die Forschungstätigkeit während einer ausreichend langen Phase. Dabei wird die Passgenauigkeit des Labors und ausreichende Zeit und Unterstützung immer wichtiger sein als die Frage, wo sich das Labor befindet. Gleichzeitig wurde

nachdrücklich auf die Horizont-erweiternden Effekte von Auslandsaufenthalten hingewiesen und den immer damit verbundenen Perspektivwechsel, der einer wissenschaftlichen Laufbahn ausgesprochen zuträglich sein kann. Prof. Schüttler trug einige entsprechende Daten aus der aktualisierten Genealogie der anästhesiologischen Lehrstühle in Deutschland dazu vor.

In den Unterrichtseinheiten von Samstagmorgen bis Sonntagnachmittag vermittelten die Referenten Dr. Gerrit Eichner, Martin Mogk und Jörg Reitze interaktiv und anschaulich Informationen und Tipps über statistische Grundlagen, die verschiedenen anzuwendenden Testverfahren und mehr. In



den Praxisblöcken konnten die Erkenntnisse wahlweise mit dem Programm SPSS oder R individuell vertieft und auf die eigenen Daten angewendet werden. Der Samstag fand schließlich mit dem Fußball-Champions-League-Finale, einer Stadtführung und einem gemeinsamen Kneipenbesuch seinen Ausklang.



Das Feedback der Teilnehmer zum Seminar war sehr positiv und wiederholt wurde der Wunsch geäußert in Zukunft ein Aufbau-Seminar zu diesem Statistikseminar durchzuführen. Besonders gelobt wurde auch die hervorragende Organisation durch Sebastian Stehr, Isabell Woest und Annett Hopfgarten aus Jena. Nicht zuletzt gebührt ein großer Dank der DAAF und DGAI für die finanzielle Unterstützung, ohne die dieses erkenntnisreiche Seminar nicht möglich gewesen wäre.

Scientific Fraud

Der unbestrittene Höhepunkt auf der jährlichen Sitzung unseres Arbeitskreises beim DAC in Nürnberg war der brillante Vortrag Prof. Dr. Hans-Joachim Priebe, Freiburg, zum Thema „Scientific fraud and flaw“. Dies markiert den Beginn einer intensiven Beschäftigung mit diesem Thema in unserem Arbeitskreis, das in der Anästhesiologie einen besonderen Stellenwert hat. Aktuell wird im Arbeitskreis an einem Leitfadent

zum Thema gute wissenschaftliche Praxis gearbeitet. Der Arbeitskreis hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die aus Prof. Theilmeier und Dr. Eckle aus Tübingen besteht. Weitere interessierte Mitstreiter werden gesucht (bitte bei Interesse eine email senden an: wakwin@mh-hannover.de)! Als Einstieg in ein mögliches Qualitätsmanagement-System soll zunächst eine Umfrage zur Erhebung der aktuellen Umsetzung der gültigen Leitlinien und Stellungnahmen der DFG und unserer Fachgesellschaft durchgeführt werden. Der Fragebogen ist in Vorbereitung.

DGAI-Promotionskolleg

Das DGAI-Promotionskolleg unter der Schirmherrschaft der Vizepräsidentin der DGAI Frau Prof. Dr. Nöldge-Schomburg nimmt immer konkretere Gestalt an. Als nächster Schritt steht die Auswahl und Rekrutierung von WAKWiN-Vertretern an allen Standorten an, die als Ansprechpartner für die Studenten dienen möchten. Auch hier erbitten wir Meldungen von Interessierten an wakwin@mh-hannover.de. Die Aufgabe dieser Vertreter wird hauptsächlich in der Vermittlung interessierter Studentinnen und Studenten an ihre Doktorarbeitsbetreuer und die Unterstützung bei der Anmeldung für die Akademie. Natürlich sollen diese Vertreter auch unsere Verbindungsleute zu den WAKWiNlern in der Assistentenschaft am jeweiligen Ort darstellen und mögliche neue Mitglieder und Mitwirkende identifizieren helfen!

Wir möchten hier schon auf einen sicherlich interessanten Vortrag beim nächsten DAC von Herrn Prof. Östmann, Charite Berlin zum Thema "Strukturierte Promotion" hinweisen. Eine strukturierte Promotion wird sicherlich einer der Eckpfeiler der zukünftigen DGAI-Studierendenakademie sein.

Manfred-Specker-Medaille



Die DGAI ehrt jährlich herausragende Mentoren, die sich im Rahmen des Mentoring-Programms in besonderer Weise um den wissenschaftlichen Nachwuchs verdient gemacht haben mit der Manfred-Specker-Medaille. In diesem Jahr ist der hochverdiente Preisträger Prof. Dr. Bernd W. Urban aus Bonn, der sich seit der Gründung des Arbeitskreises um unsere Aktivitäten sehr verdient gemacht hat und in mehreren Mentee Generationen als überaus erfolgreicher und hochgelobter Mentor

aktiv war. Prof. Urban ist darüber hinaus sicher einer der zentralen Mentoren unseres Arbeitskreises. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung durch das DGAI-Präsidium für ihn!

Bis zum Herbst soll ein neues Konzept entwickelt werden, mit dem die Mentees Informationen über die Qualität ihrer jeweiligen Mentoringbeziehungen sammeln und dem WAKWiN-Sprecherkreis für den Vorschlag für die Manfred-Specker-Medaille zur Verfügung stellen. Dabei wird die Mitwirkung von Seiten der Mentees dringend notwendig sein!

Mentees und Mentoren des Jahrganges 2013



die Mentoringtandems des Jahres 2012 und die neu gebildeten Tandems 2013 haben sich beim schon traditionellen Kunchmeeting vor der Arbeitskreissitzung auf dem DAC getroffen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen die ausgewählten Mentees des Jahrganges 2013 und natürlich auch die Mentoren (beide in alphabetischer Reihenfolge) vorstellen. Wir gratulieren allen ausgewählten Mentees und bedanken uns ganz herzlich bei den Mentoren!

Mentees 2013: Christoph Arens, Giessen; Jann Baja, Köln; Friederike Behmenburg, Düsseldorf; Mirjam Eberhardt, Hannover; Stefan Ehentraut, Bonn; Falk Gonnert, Jena; Tobias, Hannes, Bonn; Kai Kaufmann, Freiburg; Mareike Körber, Berlin; Matthias Kreuzer, München; Christian von Löffelholz, Jena; Rahib Moshourab, Berlin; Sebastian Schmid, München; Hanna Schotola, Göttingen; Anne Sebastiani, Mainz; Sascha Treskatsch, Berlin und Christian Vollmer, Düsseldorf

Mentoren 2013: Olaf Boehm, Bonn; Berthold Drexler, Tübingen; Michael Fries, Aachen; Axel Heller, Dresden; Christian von Heymann, Berlin; Thea Koch, Dresden; Jan Larmann, Hannover; Michael Menger, Homburg (Saar); Carla Nau, Lübeck; Benedikt Pannen, Düsseldorf; Christoph Raspé, Halle; Benno Rehberg-Klug, Genf;

Rolf Rossaint, Aachen; Gregor Theilmeier, Hannover; Ingeborg Welters, Liverpool; Hermann Wrigge, Leipzig und Wolfgang Zink, Ludwigshafen

Nachbarfachgesellschaften

Aktuell arbeiten wir an einer strukturierten Kontaktaufnahme auf Ebene des Nachwuchses mit unseren Nachbarfachgesellschaften. Zunächst wollen wir erfragen, ob und mit welchen Mitteln eine strukturierte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses erfolgt. Eine entsprechende Umfrage unter den Verantwortlichen in diesen Fachgesellschaften wurde als elektronischer Fragebogen ausgearbeitet und ist bereits versandt worden.

Soziale Netzwerke

Nach einer längeren Testphase verschiedener Plattformen wollen wir uns zukünftig verstärkt auf der Plattform "**Research Gate**" austauschen. Zusätzlich gibt es auch die WAKWiN-**facebook**-Gruppe, aktuell wird die Anzahl der Administratoren für diese Seite erhöht.

www.researchgate.net/project/WAKWiN und www.facebook.com/pages/WAKWiN

WAKWiN-Präsenz auf den Regionaltagungen

Auf den Norddeutschen Anästhesietagen (NAT) wird es wieder eine WAKWiN-Sitzung geben, in deren Rahmen jeweils zwei Nachwuchsforscher aus den universitären Standorten Norddeutschlands ihre Daten vorstellen werden.

Zum Schluss noch ein Hinweis auf interessante Veranstaltungen:

- Im Rahmen des "Euroanesthesia" meetings vom 19.-21.11.2013 in Brüssel findet die "Masterclass in Scientific Writing" statt. Die Anmelde-Deadline ist der 15.09.2013.

Nähere Informationen unter:

<http://www.euroanaesthesia.org/sitecore/Content/Research/ESA%20Masterclasses/2013%20Masterclass%20in%20Scientific%20Writing.aspx>

- Inzwischen schon Tradition: das "Neuro-Woodstock/unincorporated channel meeting" auf dem HAI. Neurowissenschaft in der Anästhesie am Samstag, 21.09.2013 ab 10:00 Uhr.

Freie Vortragsanmeldung bei Jan Baars (jan.baars@charite.de).

Es gilt folgende Regelung: Teilnehmer des UCM/Neurowoodstock Treffens, die dort einen Vortrag halten wollen und bis zum 01.09.2013 Name und Vortragstitel an Jan Baars senden (jan.baars@charite.de) erhalten die Möglichkeit kostenlos am HAI teilzunehmen (soweit sie DGAI Mitglieder und keine Fachärzte sind).

Zwei *Sondersitzungen* für den HAI wurden von WAKWiN-Mentees geplant und organisiert! Dr. med. Sandra Högl und Dr. med. Patrick van Caster haben Sitzungsvorschläge gemacht, die auf dem HAI klinisch relevante WAKWiN-Forschung in klinischen Sitzungen darstellen werden!

Beide Sitzungen finden am 20.09.2013 im **Salon Koch** statt:

- [SO13 – Hypoxie oder: Wo bleibt der Sauerstoff?](#) von 8:00 bis 9:30 Uhr
- [SO15 – Die Leber - Das vernachlässigte Organ?](#) von 10:00 bis 11:30 Uhr



Es grüßen herzlich für den WAKWiN

Berthold Drexler, Sebastian Stehr, Serge Thal und Gregor Theilmeier